

Veranstaltungsangebot / Service

Vorträge im Juli 1999

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlaß des 55. Jahrestages des Umsturzversuchs vom 20. Juli 1944 laden wir Sie zu zwei Veranstaltungen herzlich ein:

Am **Donnerstag, den 15. Juli 1999 um 11 Uhr** wird in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin-Tiergarten, Zweite Etage, Saal A, die von Hans-Josef Wollasch bearbeitete Quellenedition

"Betrifft: Nachrichtenzentrale des Erzbischofs Gröber in Freiburg". Die Ermittlungsakten der Geheimen Staatspolizei gegen Gertrud Luckner

präsentiert. Über das von der Forschungsstelle "Widerstand gegen den Nationalsozialismus im deutschen Südwesten" an der Universität Karlsruhe herausgegebene Buch sprechen der Verfasser und Prof. Dr. Rudolf Lill, Leiter der Forschungsstelle.

Am **Montag, den 19. Juli 1999 um 20 Uhr** im Otto-Braun-Saal der Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin-Tiergarten, laden wir Sie zu dem Vortrag am Vorabend des 55. Jahrestages des 20. Juli 1944 ein:

Dr. Franz von Hammerstein, Berlin
"Gestapo-Häftling in Berlin, Sippenhäftling im KZ Buchenwald, Sonderhäftling im KZ Dachau"

Franz von Hammerstein, Sohn des aus Protest gegen Hitler zurückgetretenen Chefs der Heeresleitung Kurt von Hammerstein und Bruder der aktiv am 20. Juli 1944 beteiligten Kunrat und Ludwig von Hammerstein, wurde Anfang August 1944 von den Nationalsozialisten in "Sippenhaft" genommen und in mehrere Konzentrationslager verschleppt, bis er von amerikanischen Truppen befreit wurde. Nach 1945 war er als evangelischer Pfarrer Mitbegründer und langjähriger Leiter von Aktion Sühnezeichen sowie zwischen 1978 und 1986 Direktor der Evangelischen Akademie Berlin. In seinem Vortrag schildert er seine Erfahrungen und Erlebnisse während der Haft und in der Nachkriegszeit. Franz von Hammerstein wirkt heute im Kuratorium von Aktion Sühnezeichen,

als Vorsitzender der Stiftung westöstliche Begegnung
und im Arbeitsausschuß der Stiftung "Topographie des
Terrors".

Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen und
weisen Sie auch auf die anderen Veranstaltungen aus
Anlaß des 55. Jahrestages des Umsturzversuches vom
20. Juli 1944 hin.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/2699-
5000.